

Datum: 20.12.2017

Sehr geehrte...,

wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 05.12.2017 zur Elektronische Kundenkarte.

Von unserem Datenschutzbeauftragten haben wir folgende Stellungnahme zu Ihren Fragen erhalten. Die Antworten sind immer der jeweiligen Frage zugeordnet:

- *Welche Daten genau werden auf dem Chip gespeichert?*

Antwort:

Die HVV-Card ist so konzipiert, dass nur Kartenummer, Zahlberechtigung, Azubi-, Studenten- oder weitere Berechtigungen, die Fahrkarten, das Unternehmen, das die Fahrkarte verkauft hat, die Nummer der Verkaufsgerätes und der Zeitpunkt des Fahrkartenkaufes auf der Kundenkarte gespeichert sind.

- *Wie kann ich überprüfen, welche Daten dort gespeichert werden und sicherstellen, dass nicht mehr darauf ist, als angegeben?*

Antwort:

Aus Sicherheitsgründen können nicht alle auf der HVV-Card abgelegten Daten ohne weiteres ausgelesen werden.

Unverschlüsselt werden nur die Informationen zu den erworbenen und auf der Karte abgelegten Fahrtberechtigungen auf der Karte gespeichert.

Auf diese Informationen kann mit der entsprechenden Technik (NFC-Schnittstelle und entsprechende Software) zugegriffen werden. Ein Auslesen an den entsprechend ausgestatteten Fahrkartenautomaten ist ebenfalls möglich.

- *Gehe ich recht in der Annahme, dass es sich um einen RFID-Chip handelt?*

Antwort:

Nein. Es handelt sich um eine sogenannte SmartMX-Karte, mit der mehr Funktionen, insbesondere sicherheitsrelevante Funktionen, umgesetzt werden können.

- *Wer kann die Daten auslesen?*

Antwort:

Die unverschlüsselt und damit quasi "öffentlich" abgelegten Informationen zu den bestehenden Fahrtberechtigungen können von jedem, der über die entsprechende Technik verfügt oder einen Fahrkartenautomaten mit entsprechender Ausrüstung aufsucht (siehe oben), ausgelesen werden.

Die übrigen Informationen sind so verschlüsselt abgelegt, dass sie nur in Servicestellen und durch Prüfgeräte bei der Fahrkartenkontrolle ausgelesen werden können.

- *Wann und wo werden die Daten ausgelesen?*

Antwort:

Beim Fahrkartenkauf und bei der Fahrkartenkontrolle und natürlich beim Zugriff auf eigenen Wunsch mit der entsprechenden Technik (siehe oben).

- *Wie werden die Daten vor Fremdzugriff geschützt?*

Antwort:

Durch Kryptographie auf dem aktuellen Stand der Technik. Weitergehende Informationen können wir aus Gründen der Datensicherheit nicht offenlegen.

- Werden die Daten verschlüsselt gespeichert?

Antwort:

Ja, im vorstehend bereits beschriebenen Umfang.

- Was passiert mit einem Foto? Wird die automatische Gesichtserkennung in irgendeiner Form angewandt oder gar biometrische Daten herausgezogen?

Antwort:

Das Foto dient der visuellen Zuordnung der HVV-Card und der sie benutzenden Person bei einer Kontrolle.

Fahrscheine im HVV sind personenbezogen und nicht übertragbar. Dies gilt auch für Fahrscheine auf der HVV-Card. Das Bild auf der Karte erspart dem Kunden das Mitführen eines Lichtbildausweises.

Eine weitere bzw. anderweitige Verwendung der Kundenportraits ist nicht vorgesehen.

Wir hoffen, Ihnen mit unseren Ausführungen weitergeholfen zu haben, und wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtwoche.

Mit freundlichen Grüßen

Hamburger Verkehrsverbund GmbH
Kundendialog